

Jahresbericht 2021/22



Impressum

Herausgeber:

Mittelschule Germering
an der Wittelsbacherstraße
Wittelsbacherstraße 19
82110 Germering
V.i.S.d.P.: Walter Braun
www.msgermering.de

Rechte:

Soweit nicht anders angegeben,
liegen die Rechte für Bild und
Text bei der Mittelschule Germe-
ring an der Wittelsbacherstraße.

Erscheinungshinweis:

Für eingesandte Manuskripte und Bildmaterial kann keine Haf-
tung übernommen werden. Es besteht kein Anspruch auf Rück-
gabe. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet,
auch auszugsweise, darf nur mit Genehmigung der Mittelschule
Germering erfolgen. Alle Angaben sind mit äußerster Sorgfalt
erarbeitet worden, eine Gewähr für Richtigkeit kann hierbei
nicht übernommen werden. Dieser Jahresbericht erschien aus-
schließlich online.

Titel und Satz: Francesca Iorio

Redaktion und Korrektur: Andrea Harbich, Francesca Iorio,
Sabrina Pechtold und Tina Bernecker

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Schulleitung- ab Seite 4

Vorwort der Redaktion- ab Seite 6

Was macht eigentlich...?- Unsere Schule stellt sich vor- ab Seite 8

Was war los?- ab Seite 62

Anmerkungen der Redaktion- ab Seite 102

Rückblick und Ausblick

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

was war das wieder für ein Schuljahr, für die Schulleitung, fürs Sekretariat, für die Lehrkräfte, für die Schülerinnen und Schüler und für die Eltern?

Corona hat wieder seine Spuren hinterlassen. Schulschließungen blieben zwar aus, aber durch die häufig wechselnden Quarantänebestimmungen war es insgesamt recht turbulent und es fiel teilweise schwer den Überblick zu behalten. Natürlich sind auch Lehrkräfte an Corona erkrankt, daher

mussten wir öfter mal improvisieren, weil nicht jeder Unterricht so stattfinden konnte, wie geplant. Wie es im nächsten Schuljahr wird? Keine Ahnung, ich vermute, dass wieder getestet wird und dass wir wieder teilweise Masken tragen müssen. Wir machen einfach das Beste daraus.

Die Abschlussprüfungen in diesem Schuljahr sind absolviert. In den staatlichen Prüfungen bekamen die Prüflinge coronabedingt ein wenig mehr Zeit. Unsere Schülerinnen und Schüler haben es recht ordentlich gemacht, es gab für die Lehrkräfte keine grö-

ßeren Überraschungen. Allen Prüflingen wünsche ich alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Ihr macht das schon!!!

Unsere Baustelle kommt voran. Leider wird es nichts mit dem geplanten Umzugstermin in den Sommerferien. Der Altbau barg für die Architekten zu viele Überraschungen und die unterbrochenen Lieferketten waren auch nicht hilfreich. Stand jetzt können wir Ostern 2023 unsere neu renovierte, umgebaute und aufgestockte Mittelschule beziehen. Wir haben dann endlich genug Platz, 17 Klassenzimmer, einen neuen Kunst-raum, einen WTG-Raum, zwei

Computerräume, einen NT-Raum, eine Aula und wir sind alle wieder im gleichen Gebäude. Da freuen wir uns schon sehr darauf. Dass wir dieses Ereignis richtig feiern müssen, versteht sich von selbst.

Ukrainische Schüler sind auch bei uns in der Schule angekommen und werden in der Deutschklasse unterrichtet. Im nächsten Schuljahr bekommen wir auch eine Deutschklasse für die 5./6. Jahrgangsstufe dazu. Neben ukrainischen Kindern, kommen zur Hälfte auch Kinder, die aus anderen Ländern neu zugezogen sind, in diese Klasse.

In diesem Jahresbericht finden sich viele, viele Bilder und auch einige Berichte von den Aktionen, die wir in diesem Jahr durchgeführt haben. Ich wünsche allen viel Spaß beim Durchblättern und Lesen unseres digitalen Jahresberichts.

Genießt die Sommerferien, erholt euch gut und im neuen Schuljahr machen wir einfach weiter. ☺

Walter Braun, Schulleiter



Einfach mal „Danke“ sagen

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, liebe Leser,

puh, wir haben es geschafft: 50 mehr oder weniger anstrengende Wochen liegen hinter uns, das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und in den Klassenzimmern wird es allmählich ruhiger. Die Abschlussklassen wurden verabschiedet und die restlichen Schülerinnen und Schüler genießen das schöne Wetter, indem sie sich im Freibad eine Abkühlung gönnen, sich ein leckeres Eis schmecken lassen oder ihre sportlichen Ambitionen im Kletterpark oder auf dem Bolzplatz zeigen.

Man spürt förmlich wieder die Leichtigkeit, die der Sommer mit sich bringt und zumindest können wir dieses Jahr behaupten, dass wir es 186 Schultage ganz ohne Homeschooling geschafft haben. Obwohl, so ganz ohne auch wieder nicht. Einige unserer Schulmitglieder verabschiedeten sich zumindest zwischendrin einmal für die ein oder andere Woche in die Isolation beziehungsweise Quarantäne. Auch, wenn das Schulhaus stets gefüllt war, blicken wir wieder auf ein Schuljahr zurück, das zumindest noch ein bisserl von Corona beeinflusst war.

So wundert es nicht, dass auch dieser Jahresbericht noch nicht so prall gefüllt ist, wie wir es aus der vorpandemischen Zeit gewohnt sind. Dennoch sind wir stolz darauf, was unsere Schulgemeinschaft in diesem Jahr trotz allem auf die Beine gestellt und unternommen hat. Freut euch also auf viele Seiten voller Rückblicke, voller lustiger Momente, voller Erinnerungen an eine (halbwegs) unbeschwerte Zeit und vielleicht auch voller Melancholie, dass schon wieder ein Jahr rum ist. Aber keine Sorge: Das neue Schuljahr steht schon vor der Tür und wartet auf euch!

Selbstverständlich stellen wir euch auch wieder unsere Schule mitsamt ihrer Klassen, Lehrkräfte und allen anderen, die hier für einen reibungslosen Ablauf und ein Wohlfühlen sorgen, vor.

Vielen Dank euch allen für die tollen Beiträge, Fotos und vor allem natürlich für die großartige Zusammenarbeit! Oft reicht schon ein Pläuschchen mit dem Kollegen oder der Kollegin an der Kaffeemaschine, etwas Süßes von einem Mitschüler oder einer Mitschülerin oder eine Aufmunterung nach einer schlechten Note und der Tag sieht schon wieder ganz anders aus.

Also scheut euch nicht, euch bei den Menschen zu bedanken, die euch das Schuljahr etwas angenehmer gemacht haben.

Ich möchte mich heute an meinen eigenen Rat halten und mich ganz herzlich bei Frau Harbich bedanken, die sich bereit erklärt hat, den Jahresbericht ab Mai zu übernehmen und mich damit abzulösen und in die Babypause gehen zu lassen. Vielen Dank!

Wir wünschen viel Spaß beim Blättern und in Erinnerungen schwelgen!

Die Redaktion

Francesca Iorio & Andrea Harbich



Klasse 5a



Was macht eigentlich... die Klasse 5a?

Muss ich wirklich immer zuhören?



Wir brechen aus der Schule aus!



Wenn wir nicht Fußball spielen, hängen wir ab!



Wir sind schon ein toller Haufen!



Ich chille mal ganz unbemerkt...



Das ist unser Klassensprecher!



Mich sieht niemand mehr!



Was diese Mädels so alles machen...



Die haben sich alle lieb!



Klasse 5b

Hallo,

ich bin Alia und
gehe in die 5b.
Ich habe das
Down-Syndrom
und kann nur



wenig sprechen. Deshalb begleitet
mich Frau Schrauder und hilft
mir, wenn ich etwas nicht allein
schaffe. Ich mag meine Lehrerin
Frau Kaindl und meine Klassen-
kameraden sehr gerne. Am besten
gefällt mir der Musikunterricht.
Ich durfte meine Veeh-Harfe mit-
bringen und vorspielen.



Was macht eigentlich...die Klasse 5b?

Liebe Mädels und Jungs der 5b,
dieses Schuljahr mit Euch ging viel zu schnell vorbei und schon steht die 6. Klasse vor der Tür!!! Ich fand es so schön gleich in der zweiten Schulwoche mit Euch so einen traumhaften Ausflug an den wunderschönen Ammersee unternommen zu haben. Was hatten wir für einen Spaß auf dem Spielplatz, am See und auf dem Dampfer. Auch wenn ein paar von Euch die Fahrt über See nicht ganz geheuer war. Aber zusammen haben wir das geschafft. ☺

Ein weiteres Highlight war die super Halloween-Party im Klassenzimmer. Das Buffet war spektakulär. Ich habe noch nie so tolle und vor allem gruselige Leckereien gesehen. Da habt ihr Euch selbst übertroffen.

Und im zweiten Halbjahr kamen noch so viele andere tolle Erlebnisse hinzu!

Ich bin super stolz auf Euch, wie Ihr Euch durch den vielen Unterrichtsstoff gekämpft habt, wie tapfer Ihr die vielen Corona-Regeln ertragen habt und was Ihr für eine tolle Klassengemeinschaft geworden seid.

Auch wenn es mal Meinungsverschiedenheiten gab, habt Ihr Euch wieder vertragen. Das ist nicht selbstverständlich!

Nächstes Schuljahr werden uns einige Kinder verlassen, da sie auf eine andere Schule wechseln. Das ist leider der Lauf der Zeit. Doch auf die Kinder, die auch nächstes Jahr wieder in meiner Klasse sein werden, freue ich mich sehr!

Eure

Frau Kaindl



Klasse 5c



Was macht eigentlich...die Klasse 5c?



Klasse 6a



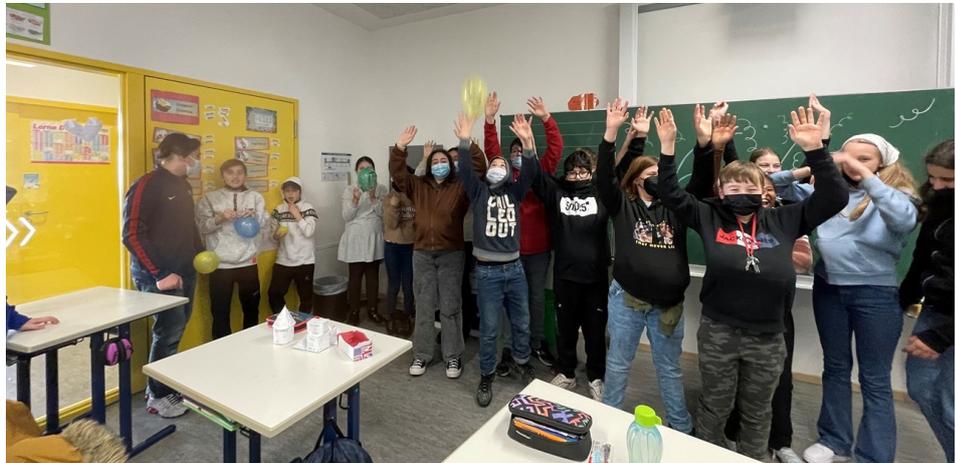
Was macht eigentlich...die Klasse 6a?

Liebe 6a,
eigentlich dachten wir ja, dass dieses Jahr alles ganz normal verläuft. Und dann auf einmal der Schock für euch im November: Ich bin nicht mehr da. Aber so schnell wurdet ihr mich nicht los. Von daheim bereitete ich euren Unterricht vor, quälte euch mit Proben und versorgte euch in der Quarantäne mit Arbeit. Mit tatkräftiger Unterstützung von „Mama Torres“ habt ihr das Schuljahr dennoch ordentlich gemeistert und könnt jetzt stolz auf das sein, was ihr erreicht habt.

Einige von euch gehen nächstes Jahr auf den M-Zweig. Ich hoffe, dass ihr immer mit einem Lächeln an die Zeit bei uns zurückblickt und wünsche euch viel Erfolg auf eurem weiteren Weg.

Auf alle anderen freue ich mich jetzt schon und bin ganz gespannt, wie groß ihr bei meinem nächsten Besuch geworden seid.

Eure Frau Iorio



Fasching mal anders...Wer hat den größten Bauch und toppt Frau Iorio?

Klasse 6b



Was macht eigentlich...die Klasse 6b?

Zeugnis für:
Fr. Barthow

Mathe	2	Sie können Sprache gut verstehen und antworten. Und Beides gut und verständlich darstellen.
Deutsch	2	Sie können gut erklären, so dass man es versteht Und können Themen, die sehr leicht sind.
GPG	1	Sie machen Themen, die sehr spannend sind. Auch das mit Reformen finde ich sehr gut.
Ethik	1	Sie machen oft Gruppenarbeit. Ist gut für das Soziale.
NT	2	Sehr spannende Themen, auch hier erklären sie das gut.
Informatik	2	Wir machen viel am Internet und auch mit Tablets, und machen auch Dinge die einem Spaß machen.
Lesen	1	Sie fragen welche Bücher man lesen möchte und suchen dann selber. Gut.

Für Fr. Barthow
IHR ZEUGNIS Note: 1+1/2

CHARAKTER: nett und hilfsbereit

UNTERRICHT: Sie sind gut vorbereitet
darauf bekommen wir selten Hausaufgaben

KINDER: Sie behandeln alle gleich und machen
keine Unterschiede

FREIZEIT: Sie machen mit uns viele schöne
Ausflüge



Klasse 6c



Was macht eigentlich...die Klasse 6c?



Was meine Freunde denken...



Was meine Lehrer denken...



Was meine Eltern denken...

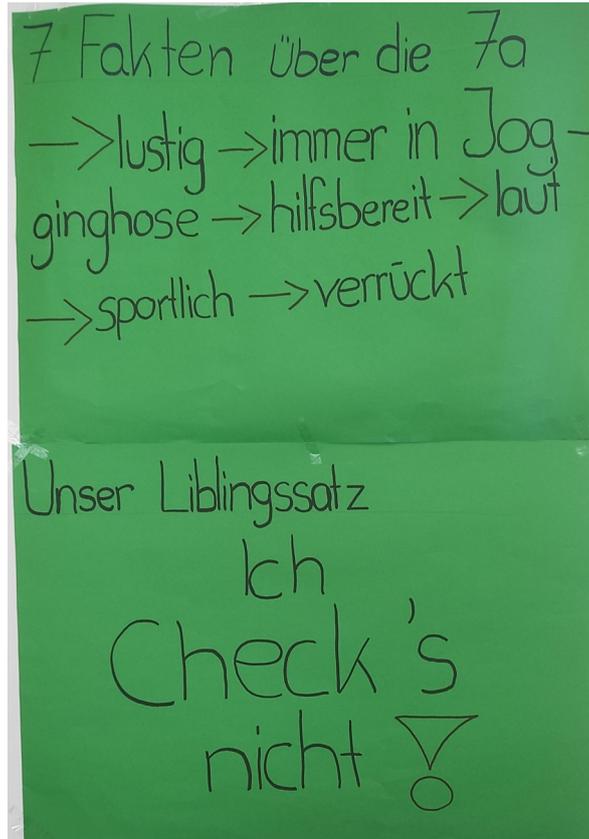


Was ich tatsächlich mache!

Klasse 7a



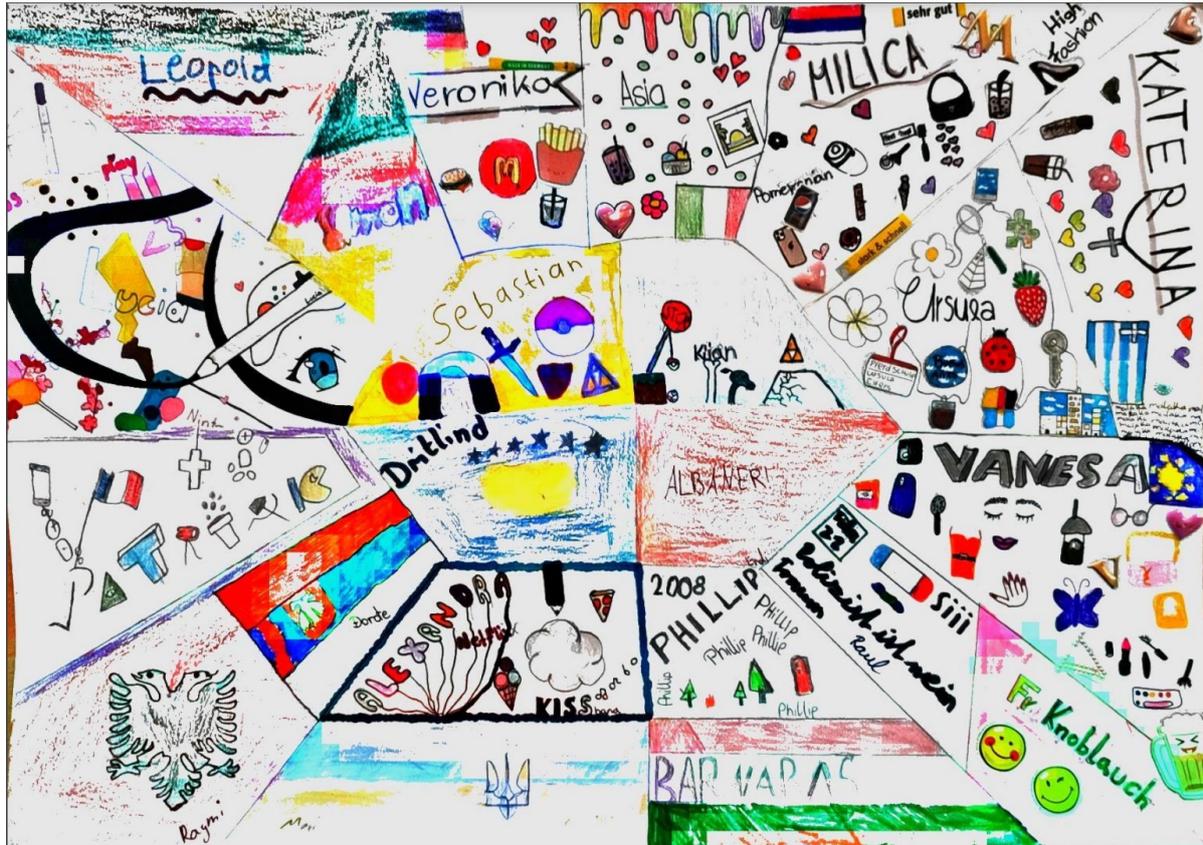
Was macht eigentlich...die Klasse 7a?



Klasse 7b



Was macht eigentlich...die Klasse 7b?



Klasse 8a



Was macht eigentlich...die Klasse 8a?

Meine Klasse

Meine Klasse nervt mich oft,
denn bei uns wird nur gezoft!

Verweise sind bei uns bekannt,
denn wir sind oft sehr provokant.

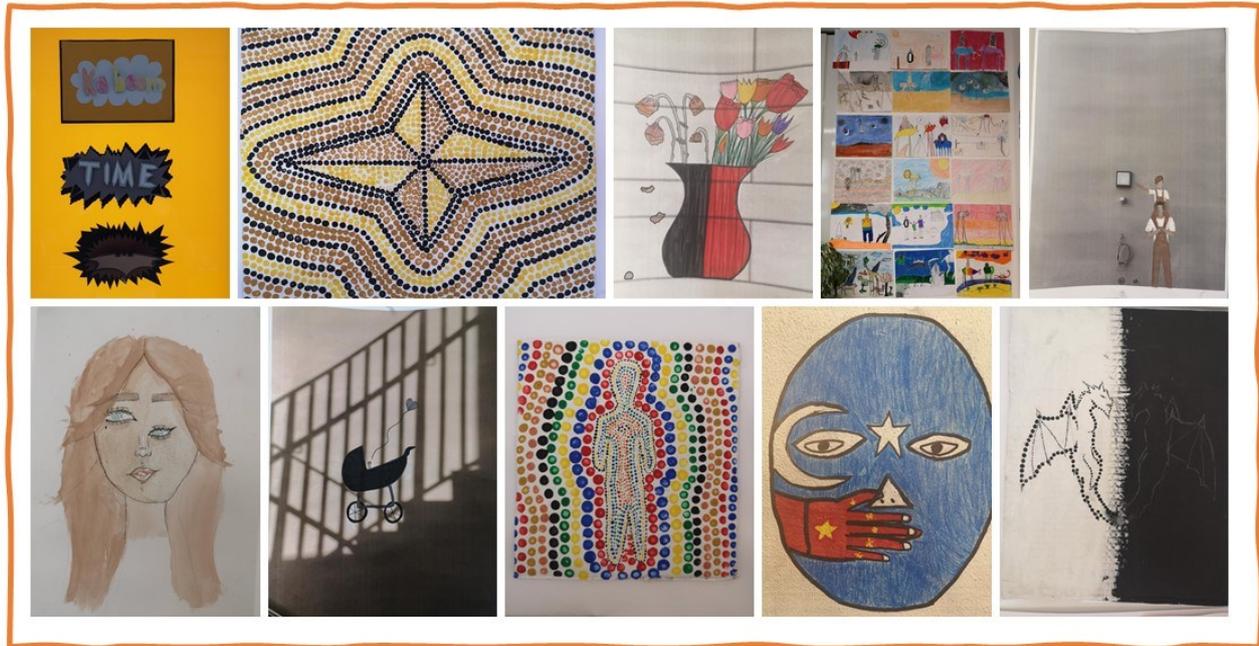
Doch ist die Klasse in Gefahr,
hält zusammen die 8a.

Wir sind halt nun mal so,
darüber bin ich froh.

Klasse 8b



Was macht eigentlich...die Klasse 8b?



Klasse 8c



Was macht eigentlich...die Klasse 8c?

Am letzten Ferienwochenende erfuhr ich, dass ich eure Klasse übernehmen darf. Genauso überrascht und euren alten, coolen Klassenlehrer vermissend, kamt ihr in der 8. Klasse an! Wir haben das letzte Schuljahr gemeinsam genutzt: wir sind trotz der coronabedingten Distanz zusammengewachsen, haben viel gelernt, gearbeitet, gestritten und gelacht. Unserem Ziel - ein Team zu werden, dass sich gegenseitig hilft und unterstützt - sind wir ein ganzes Stück näher gekommen. Vor allem bei der Berufsfindung waren wir sehr aktiv und

nächstes Jahr geht es schon richtig los mit den Bewerbungen! Das Schuljahr ist wahnsinnig schnell vergangen und auch wenn ihr manchmal chaotisch, vorlaut und ruppig zueinander wart, habt ihr euch immer wie-

der vertragen und standet hintereinander. Das macht euch zu etwas ganz Besonderem und ich verbinde viele schöne Erlebnisse mit euch und freue mich auf das kommende Schuljahr mit euch Schlawinern. *Eure Frau Bischoff*

	C	H	A	R	A	K	T	E	R	S	T	A	R	K		
				S	E	L	B	T	B	E	W	U	S	S	T	
					L	A	U	T								
		H	I	L	F	S	B	E	R	E	I	T				
			A	M	Ü	S	A	N	T							
	A	N	S	T	R	E	N	G	E	N	D					
T	E	M	P	E	R	A	M	E	N	T	V	O	L	L		
						C	H	A	O	T	I	S	C	H		
			A	U	T	H	E	N	T	I	S	C	H			
		A	B	E	N	T	E	U	E	R	L	U	S	T	I	G
					S	C	H	L	A	G	F	E	R	T	I	G

Klasse D8-9



Was macht eigentlich...die Klasse D8-9?

Liebe Deutschklasse!

Vielen Dank für das schöne Schuljahr mit euch! Ich war jeden einzelnen Tag so gerne euer Deutschklassenlehrer. Es war mir eine große Ehre¹, euch Deutsch beizubringen², in Mathe zu belästigen³, mit euch zu lachen oder Projekte zu starten. Ihr seid ganz tolle Schüler/-innen und ihr könnt sehr stolz⁴ darauf sein, wie gut euer Deutsch mittlerweile geworden ist.

Für euren weiteren schulischen Weg wünsche ich euch alles, alles Gute. Bleibt einfach so, wie ihr seid:



Mit den allerbesten und herzlichsten Grüßen

Euer Herr Rupp



Klasse 9a



Was macht eigentlich... die Klasse 9a?

Liebe 9a,
seit zwei Jahren darf ich euch nun „meine Lieben“ nennen und während ich diese Zeilen tippe, wird mir bewusst, wie sehr ihr mir ans Herz gewachsen seid.

2020 wurde ich eure neue Klassenlehrerin und anfangs wart ihr noch recht skeptisch, weil ihr eure Frau Tako sehr vermisst habt. Doch ganz bald habt ihr mich dann akzeptiert.

Gemeinsam haben wir die letzten zwei Jahre abwechselnd im Klassenzimmer mit Mundschutz und im Distanzunterricht verbracht. So sah ich einige von euch tatsächlich zum ersten Mal über die Kamera und andere doch nur als schwarzes Rechteck. Während dieser Zeit hat der ein oder andere mich fast zur

Verzweiflung gebracht: Da loggte man sich pünktlich in den Teamcall ein, um sich dann wieder ins Bett zu legen, um schließlich von Frau Pechtold via Telefonanruf geweckt zu werden.

Ich habe zwar immer wieder gemerkt, dass ich keine leise Klasse hatte – ich hörte euch immer und überall ... ☺ ABER ihr wart stets unglaublich sozial und hilfsbereit. Bei gemeinsamen Müllsammelaktionen oder den Weihnachtstruckern habt ihr jährlich unter Beweis gestellt, dass euch andere Menschen und unsere Umwelt am Herzen liegen.

Bei Besuchen im BFZ, dem Metall- und Elektrotruck, während eurer Praktika oder der Ausbildungsmesse durfte ich euch bei der wohl größten Aufgabe eurer

Schulzeit, der Berufsfindung, begleiten.

Ich glaube, dass wir uns bei gemeinsamen Pausenhof Sit-ins oder während ganz persönlichen Gesprächen ganz besonders kennenlernten. Danke, dass ihr mir euer Vertrauen geschenkt habt und ich für euch da sein durfte.

Auch wenn wir wegen Corona unsere geplante Abschlussfahrt absagen mussten, waren es für mich zwei schöne Jahre. Es ist toll zu sehen, wie ihr euch während dieser Zeit weiterentwickelt habt und jeder von euch ein Stück über sich hinausgewachsen ist.

Meine Lieben, ich wünsche euch für eure Zukunft nur das Beste, bleibt so, wie ihr seid, denn so seid ihr toll! *Eure Frau Pechtold*

Klasse 9b

Liebe 9b,

das Warten hat ein Ende! Die 9 Jahre Schule sind geschafft und ihr habt euch euren Grundstein für eure Zukunft gelegt. Aber zunächst einmal zu den vergangenen drei Jahren, die wir zusammen verbringen durften.

Angefangen hat es in der 7. Klasse, bzw. bereits am Ende der 6. Klasse, wo ich am letzten Schultag euch besucht habe. Ich fand es damals schon richtig schön bei euch und hab auch gleich ein Eis bekommen ; -) Das waren natürlich dann beste Voraussetzungen für die kommenden Jahre. In der 7. Klasse waren wir noch im alten



Schulgebäude und ich denke, dass sich da kaum jemand an das Klassenzimmer dort erinnern kann. Unser erster gemeinsamer Wandertag ging in den Tierpark Hellabrunn und schon damals gab es die ersten kleinen Streitereien um das Thema Handy... Und dass dieses Thema bis heute noch von sehr großer Bedeutung ist zeigte eure im Juli 22 durchgeführte inoffizielle Studie: wöchentliche Bildschirmzeit bei einem Schüler: 84 Stun-

Was macht eigentlich...die Klasse 9b?

den! (man muss aber erwähnen dass es Mittwoch war..)

Im Laufe der 7. Klasse kam aber dann ein sehr einschneidender Moment: Corona.

Es ging vom Wechselunterricht zum Homeschooling und die Arbeitsmoral war schwer hoch zu halten. Leider begleitet und dieses Thema „Corona“ bis zum heutigen Tage und hat uns sehr viel schöne gemeinsame Momente gekostet..

Einige von euch hatten auch die Angst, dass sie durch das Homeschooling zu viel verpasst haben und nicht mehr

rechtzeitig zurück in die Spur finden, um ihren Schulabschluss zu schaffen. Aber das habt ihr! Ihr habt es geschafft! Ihr habt euch belohnt und euren Abschluss erreicht. Ich freue mich, dass wir im nächsten Schuljahr doch einige von euch wieder hier in der 10V1 begrüßen dürfen. Und ich freue mich auch darauf, eure weitere Entwicklung, euren weiteren Werdegang miterleben und mitverfolgen zu dürfen. Manche gehen in die Ausbildung oder auf die Wirtschaftsschule. Andere wiederum versuchen über das Berufsvorbereitungsjahr an der Berufsschule

die passende Ausbildung zu finden.

Meine liebe 9b, ich war gerne euer Lehrer und es hat mir viel Spaß gemacht euch zu unterrichten! Ich hoffe, ihr habt auch das ein oder andere für eure Zukunft mitnehmen können ;-)

Ich wünsche euch auf eurem weiteren Werdegang alles Gute! Bleibt anständig!

Euer Herr Benke

Klasse 10V1

Ben 10

Der Gutgelaunte

Daueresser

Der Geist

Unsere kleine Maus

Soccergirl

Der Kicker

Mr. Right & Mr. Always Right

Der Penner

Der Cap-Träger

F*UCKBOY

Unser Baba

Galatasaray Fan

Tik Tok Star

Das sind wir: Die 10V1

Was macht eigentlich...die Klasse 10V1?

Liebe 10V1,

wow! Was für einen quirligen Haufen habe ich denn da dieses Jahr als Klassenlehrerin begleiten dürfen. Einige von euch kannte ich ja schon aus der 9b bzw. der 9a, aber die Hälfte ist von anderen Mittelschulen aus dem Landkreis dazugekommen. Ihr habt sehr schnell zu einer guten Klassengemeinschaft zusammengefunden und hattet bei diversen Ausflügen und im Unterricht viel Spaß. Nächstes Schuljahr wird es dann ernst für euch. Dann heißt es: „Berufswelt – wir kommen!“. Nutzt die Sommerferien, um euch klar zu werden, was ihr mit eurem MSA machen wollt. Muss es wirklich die FOS

werden oder gibt es vielleicht doch einen passenden Beruf? Eines kann ich sicher sagen: Mit

euch als Lehrlingen wird es keinem Chef langweilig! ☺

Eure Frau Harbich



Klasse 10V2



Was macht eigentlich...die Klasse 10V2?

Wir haben es endlich geschafft!

„Du Wolfgang, könntest du dir vorstellen nächstes Jahr die 10V zu machen?“ Herr Braun, irgendwann im Juli 2021

Da musste ich Ende letzten Jahres erstmal ziemlich tief durchschnaufen, als ich gefragt wurde, ob ich euch im nächsten Schuljahr übernehmen wolle, weil Herr Lotz uns so plötzlich verließ, um an einer anderen Schule sein Glück als Konrektor zu suchen.

Knapp ein Schuljahr im Gebäude der Grundschule und unzählige Corona-Selbsttests später liegt nun ein intensives Jahr des Lernens und der Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen hinter uns.

Leider kamen die Klassengemeinschaft fördernde Aktivitäten, wie eine Abschlussfahrt, Wandertage oder andere Aktionen, auch in diesem Jahr wegen diesem blöden Corona viel zu kurz und wir konnten nicht allzu viel unternehmen, aber dafür habt ihr umso intensiver Parabeln gezeichnet („Ich check gar nix!“), Aufsätze geschrieben („Was sind Absätze?“), Lernvideos aufgenommen („Können wir bitte noch eine Stunde länger Zeit haben?“) oder Bilder auf Englisch beschrieben („In the foreground, I can see...“) und nun könnt ihr dennoch voller Stolz sagen: „Wir haben es endlich geschafft!!!“

Egal ob ihr nun eine Ausbildung anfangt oder noch ein paar Jahre FOS dranhängt, weil ihr von

Schule einfach nicht genug bekommen könnt, ich wünsche euch auf eurem weiteren Weg viel Erfolg und alles Gute für eure Zukunft.

Aber jetzt genießt ihr erstmal eure wohlverdienten Ferien, am besten ohne Masken!

Euer Herr Schwegler



Was macht eigentlich...Herr Braun?

Was meine Freunde denken...



Was meine Schüler denken...



Was meine Lehrkräfte denken...



Was ich tatsächlich mache!

Was macht eigentlich...Frau Fackler?

Was meine
Freunde denken...



Was meine
Schüler denken...



Was mein Chef
gerne hätte...



Was ich
tatsächlich
mache!



Was macht eigentlich...Herr Jacob?

Was die Lehrkräfte denken...



Was mein Chef denkt...



Was ich tatsächlich mache!



Was macht eigentlich...Frau Wankerl?

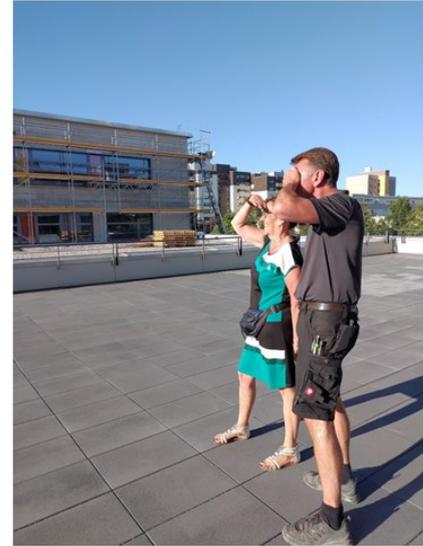
Was die Lehrkräfte denken...



Was mein Chef denkt...



Was ich tatsächlich mache!



Was macht eigentlich...Frau Preis?

Was die Lehrkräfte denken...



Was mein Chef denkt...

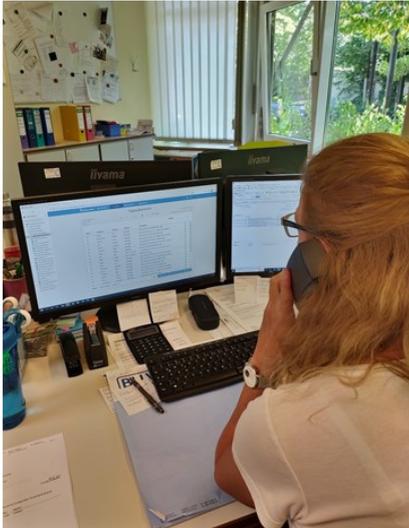


Was ich tatsächlich mache!



Was macht eigentlich...Frau Rothe?

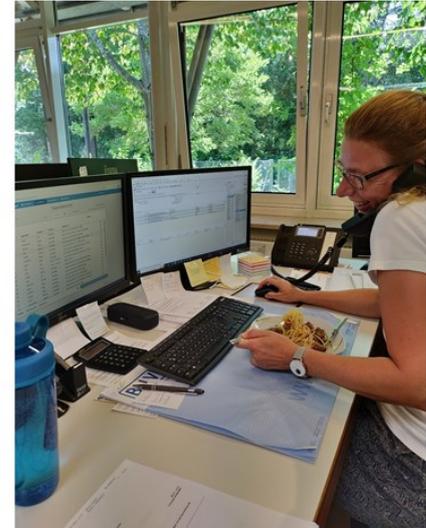
Was die Lehrkräfte denken...



Was mein Chef denkt...



Was ich tatsächlich mache!



Was macht eigentlich...Frau Harbich?

Was meine
Freunde denken..



Was meine
Schüler denken..



Was mein Chef
denkt..



Was ich
tatsächlich
mache!



Was macht eigentlich...Frau Kaündl?

Was meine Freunde denken...



Was meine Schüler denken...



Was mein Chef denkt...



Was ich tatsächlich mache!

Was macht eigentlich...Frau Bartkow?

Was meine Freunde denken...



Was meine Schüler denken..



Was mein Chef denkt...



Was ich tatsächlich mache!

Was macht eigentlich... Frau Deufel?

Was meine
Freunde denken...



Was meine
Schüler denken...



Was mein Chef
denkt...



Was ich
tatsächlich
mache!

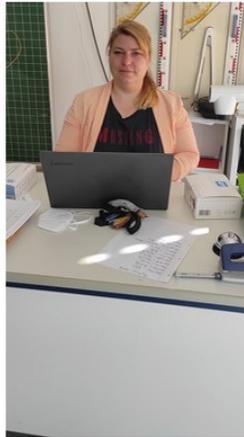


Was macht eigentlich...Frau Schmid?

Was meine
Freunde
denken..



Was meine
Schüler
denken..



Was mein Chef
denkt..



Was ich
tatsächlich
mache!

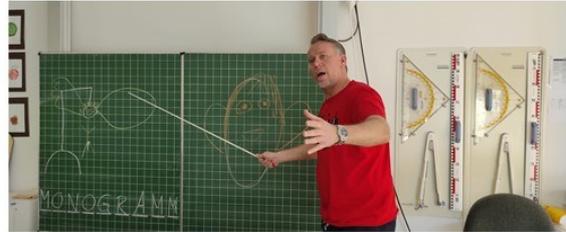


Was macht eigentlich...Herr Mathesius?

Was meine Freunde denken...



Was meine Schüler denken...



Was mein Chef denkt...



Was ich tatsächlich mache!



Was macht eigentlich...Herr Wirthmann?

Was meine
Freunde denken...



Was meine
Schüler denken..



Was mein Chef
denkt...



Was ich
tatsächlich
mache!



Was macht eigentlich...Frau Schemmel?

*Was meine
Freunde denken...*

**Ich bin Lehrerin, ich
habe keine Zeit für
Freunde.**

*Was meine
Schüler denken...*

**Nichts, der Unterricht
geht von alleine.**

*Was mein Chef
denkt...*

**Das wüsste ich auch
gerne...**

*Was ich
tatsächlich
mache!*

**Dem Chaos eine
Ordnung geben.**

Was macht eigentlich...Frau Bischoff?

Was meine
Freunde
denken...



Was meine Schüler
denken...



Was mein Chef denkt...



Was ich
tatsächlich
mache!

Was macht eigentlich...Frau Gruber?



Was ich zuhause mache...



Was ich zuhause mache...



Was ich zuhause mache...



Was ich in der Schule mache...

Was macht eigentlich...Frau Bernecker?

Was meine
Freunde
denken..



Was meine
Schüler
denken..



Was mein Chef
denkt..



Was ich
tatsächlich
mache!



Was macht eigentlich...Frau Meitinger?

Was meine Freunde denken...



Was meine Schüler denken...



Was mein Chef denkt...



Was ich tatsächlich mache!



Was macht eigentlich...Frau Börding?

Was meine
Freunde denken...



Was meine
Schüler denken...



Was mein Chef
denkt...



Was ich
tatsächlich
mache!



Was macht eigentlich...Herr Gräßler?

Was meine Freunde
denken...



Was meine Schüler
denken...



Was mein Chef denkt...



Was ich tatsächlich
mache!

Was macht eigentlich...Frau Ertl?

Was meine Freunde denken...



Was meine Schüler denken...



Was mein Chef denkt...



Was ich tatsächlich mache!

Was macht eigentlich...Frau Pechtold?

Was meine
Freunde denken...



Was meine
Schüler denken...



Was mein Chef
denkt...



Was ich
tatsächlich mache!



Höher, schneller, weiter



Anfang Oktober machte sich die Klasse 6a mit großen Erwartungen auf den Weg nach München, um dort den Tierpark Hellabrunn zu besuchen. Nach so langer Zeit, in der es kaum möglich war, große

Ausflüge zu unternehmen, hatte es sich die Klasse wirklich verdient.

In Kleingruppen starteten alle zunächst mit einer kleinen Rallye, bei der die verschiedensten Tierrekorde erforscht werden mussten. So wurden Informationsschilder

gelesen, um beispielsweise zu erfahren, wie viele Halswirbel eine Giraffe hat oder wie hoch und weit eigentlich ein Känguru springen kann. Sichtlich erschöpft traf sich die ganze Klasse anschließend am Spielplatz für eine kleine Stärkung. Beim gemeinsamen Spielen konnte sich

außerdem darüber ausgetauscht werden, was die einzelnen Gruppen bereits erkundet hatten und wo man nach der Mittagspause unbedingt noch hin sollte. So konnten sich alle am Ende noch ihre Lieblingstiere anschauen bevor es mit S- und U-Bahn zurück nach Germering ging.



Hole-in-one im Schwarzlicht

Ebenfalls im Oktober unternahm die Klasse 10v1 ihren ersten gemeinsamen Ausflug. Dabei konnten sich die Schülerinnen und Schüler, die von unterschiedlichen Schulen neu zu uns an die Wittelsbacher kamen, kennenlernen.

Gemeinsam mit Frau Fackler und Frau Harbich machte sich die Klasse morgens auf den Weg nach Gröbenzell zum 3D-Neongolf. Minigolf kannten schon einige, aber



in einer Halle und bei Schwarzlicht, war für die meisten neu.

In 4er Gruppen strömte die Klasse bewaffnet mit Golfschlägern und Neongolfbällen zu den 18 Bahnen. Die Spielregeln wurden dabei teilweise sehr locker ausgelegt und so gab es einige Schülerinnen und Schüler, die nach kurzer Zeit alle Bahnen „durchgespielt“ hatten.

Gejubelt wurde vor allem bei den Hole-in-one-Schlägen, die manche zustande brachten. Dabei trifft man direkt beim 1. Abschlag das Loch. Talent oder Glück?- Das lassen wir mal dahingestellt. Auf jeden Fall steht fest: Wenn man etwas Geduld und Geschick mitbringt, dann macht 3D-Neongolf richtig Spaß und ist sehr beeindruckend, wie die Bilder zeigen.



Besuch in der KZ-Gedenkstätte Dachau

Anfang Oktober machten sich die beiden 9. Klassen gemeinsam mit ihren Lehrkräften Frau Pechtold, Herrn Benke und Herrn Mathesius auf den Weg, um die KZ-Gedenkstätte in Dachau zu besuchen.

Zunächst ein paar wichtige Fakten, die man über das Konzentrationslager Dachau wissen sollte:

Es wurde am 22. März 1933 durch das NS-Regime auf dem Areal der stillgelegten Königlich Bayerischen Pulver- und Munitionsfabrik Dachau eröffnet. Die Haft- und Terrorstätte bestand zwölf Jahre. Über 200.000 Gefangene aus über 40 Nationen waren im KZ Dachau und seinen Außenlagern inhaftiert, mindestens 41.500 Menschen

starben dort an Hunger, Krankheiten, Folter, Mord und den Folgen der KZ-Haft. Nach der Befreiung der Gefangenen durch Einheiten der US-Armee am 29. April 1945 nutzte die amerikanische Militärregierung das ehemalige Lager. Ab Juli 1945 diente das Areal als Internierungslager für NS-Täter; 1948 richtete die Bayerische Staatsregierung dort ein Flüchtlingslager ein. Dank der Initiative der Überlebenden, die sich 1955 zum Comité International de Dachau (CID) zusammengeschlossen hatten, konnte das ehemalige Häftlingslager in einen Gedenk- und Erinnerungsort umgewandelt werden. Im Mai 1965 wurde die KZ-

Gedenkstätte Dachau mit einer ersten Dokumentarausstellung eröffnet.

Die Gruppe betrat den großen Exerzierplatz durch das Tor, auf dem „Arbeit macht frei“ steht. Hier schilderte Herr Mathesius eindrucksvoll die Ankunft der damaligen Insassen, die im Winter ohne Jacke und Schuhe auf dem großen Platz arbeiten mussten, auf dem die Schülerinnen und Schüler gerade standen.

Anschließend besuchten die beiden Klassen die Ausstellung auf dem Gelände. Hier sah man Originalgegenstände der Inhaftierten und konnte das Prozedere der Inhaftierung nachvollziehen. Es war für alle ein unangenehmes Gefühl,

da die Gefangenen an diesem Ort nach und nach gezwungen wurden ihren Besitz, ihre Identität und ihre Menschenwürde abzugeben. Außerdem erfuhr man in der Ausstellung von den Menschenversuchen, die damals durchgeführt wurden.

Danach ging es weiter zur Baracke, die sich zum Gedenken an die damalige Zeit auf dem Gelände befindet. Dort wurde noch einmal deutlich, dass die Insassen keinerlei Privatsphäre hatten und sich die unbequemen Holzbetten mit vielen anderen teilen mussten. Auch die Waschräume ließen keinen Zweifel daran, dass hier menschenunwürdige Verhältnisse herrschten.

Im Krematorium und in der Gaskammer im hinteren Teil der Gedenkstätte war die Stimmung mehr als erdrückend. Leise und zülig gingen die Schülerinnen und Schüler durch diese Räumlichkeiten und es wurde noch einmal bewusst, wie schlimm

diese Zeit war und dass dies nicht noch einmal passieren darf.

Die Klassen 9a und 9b bedanken sich nochmals bei Herrn Mathesius für den gemeinsamen Besuch in der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Bildquelle: <https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/>



Auf den Spuren des reichsten Mannes

Wenn es für die Lehrkräfte an einem Freitag zu einer Lehrerfortbildung geht, bedeutet das für Schülerinnen und Schüler vor allem eines: zwei Stunden eher Wochenende! Doch was machen eure Lehrerinnen und Lehrer auf so einem Ausflug eigentlich genau?

Im Oktober trafen sich interessierte Lehrkräfte in Augsburg, um sich dort über die Geschichte der Stadt und der Familie Fugger zu informieren. Mit den berühmten Allgäuer Kasspatzn gestärkt, startete die Gruppe vor dem Augsburger Rathaus, wo sie ein Stadtführer in Empfang nahm und sogleich über die Gründung Augsburgs erzählte. Was vielen dabei vor allem im Kopf blieb, war die

Tatsache, dass (zumindest bis zu diesem Zeitpunkt) der reichste Mann, der jemals auf diesem Planeten weilte, aus Augsburg kam.



Das Vermögen Jakob Fuggers, der im 15. Jahrhundert mit Handel und Bankgeschäften sein Geld machte, wird auf umgerechnet circa 300 Milliarden Euro geschätzt. Damit ist er selbst Elon Musk und Jeff Bezos überlegen.

Ein weiterer interessanter Fakt über Augsburg ist, dass diese wunderschöne Stadt mehr Brücken als beispielsweise Venedig oder Hamburg besitzt. Dessen konnte sich die Gruppe sogleich überzeugen, als sie vorbei an den drei Prachtbrunnen hin zur Fuggerei, immer wieder an kleinen Brücken vorbeikam.

Doch was ist diese Fuggerei eigentlich? In der Fuggerei, die seit 500 Jahren einmalig ist, können

bedürftige Augsburgers für eine Jahreskaltmiete von 0,88 € ein neues Zuhause finden. Als Besucher kann man in vier Museen unter anderem eine rekonstruierte

historische Wohnung und eine Ausstellung im Weltkriegsbunker bestaunen.

Nach zweieinhalb Stunden informativen Wissens war es für die

Lehrkräfte Zeit sich mit einem Kaffee aufzuwärmen. So konnte man gemütlich im Warmen das Wochenende starten. Und so manch einer nutzte den Abend noch aus, um die „Light Nights“, ein Lichterfest in der Augsburger Innenstadt, zu bestaunen.



Das Ramadama der Wittelsbacher

Anfang Oktober versammelten sich die Klassen 9a, 9b, 8a und 8b gemeinsam vor der Schule und machten sich bereit für's diesjährige Ramadama.



„Ramadama“ ist eine Aktion der Stadt Germering gegen Müll im Stadtgebiet und in der Natur. Dafür ist natürlich die richtige Ausrüstung nötig. Daher stellte die Stadt Germering Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung.

Aber nicht nur das: Bevor es richtig losging, gab es noch eine extra Portion Motivation in Form eines Lobes für das tolle Engagement durch den Oberbürgermeister Andreas Haas sowie Thomas Wieser vom Sachgebiet Umweltschutz und unseren Schulleiter Herrn Braun.



Anschließend sammelten die Klassen mit vollem Erfolg Müll rund um die Schule ein. Dabei kam sehr viel Abfall, wie Plastikflaschen, verlorene Kopfhörer, Plastiktüten und Masken zusammen.

Von der Aktion hatten beide Seiten etwas. Zum einen trugen die Schülerinnen und Schüler zu einem sauberen Germering bei und zum anderen erhielten die Klassen jeweils 50 Euro für ihre Klassenkasse.

Außerdem ist es ein gutes Gefühl, etwas für unsere Umwelt zu tun. Denn diese zu schützen, geht uns alle etwas an! Jeder einzelne kann etwas beitragen, indem er seinen Müll nicht einfach auf die Straße wirft, sondern richtig entsorgt.



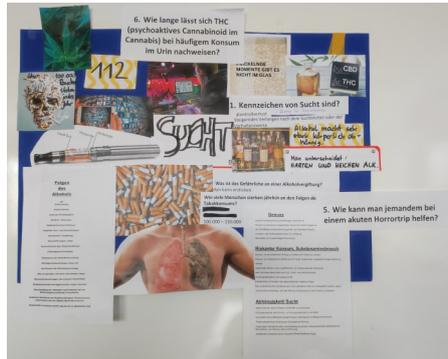
Bildnachgestaltung Picasso *La Lecture*, Klasse 9a

Suchtprävention in den 9. Klassen

Ende November und Anfang Dezember bekam die Klasse 9a drei Mal Besuch von Frau Grafe vom Gesundheitsamt Fürstenfeldbruck. Gemeinsam mit Frau Sujbert klärte sie die Klasse über das Thema Sucht und Drogenkonsum auf.

Zuerst ging es um die Frage: Was ist Sucht? Dabei gibt es verschiedene Anzeichen einer Sucht: täglichen Konsum, Kontrollverlust, physische Abhängigkeit oder ein steigendes Verlangen nach Suchtmitteln. Anschließend wurde erklärt, dass es legale (z.B. Zigaretten und Alkohol) und illegale Suchtmittel (z.B. Cannabis, Snus, LSD und viele weitere Drogen) gibt.

Viele Jugendliche in Deutschland konsumieren diese Drogen oft unkontrolliert.



Sie treffen sich abends im Dunkeln und an abgelegenen Orten, was viele Gefahren mit sich bringt. Übermäßiger Alkoholkonsum kann beispielsweise zu einer Alkoholvergiftung führen. Der Kreislauf des Betroffenen

versagt, das Herz schlägt langsamer und häufig muss man sich übergeben. Deshalb ist es so wichtig, auf sich und seine Freunde Acht zu geben, indem man niemanden zum Trinken zwingt und seine eigenen Grenzen kennt. Außerdem ist es in solchen Situationen ausschlaggebend, zu wissen, wie man reagieren sollte, damit man schnell handeln kann.

Aus diesem Grund gehört zum Thema Suchtprävention auch der Umgang mit bewusstlosen Menschen und so die Klasse, wie man jemanden in die stabile Seitenlage bringt, wie eine Herzdruckmassage funktioniert und natürlich auch, wie man einen Anruf bei der Notrufnummer 112 tätigt.

Dabei ist es essentiell, dass man genaue Angaben macht und Rückfragen abwartet.

Damit der Krankenwagen schnell zum Patienten kommen kann, sollte man seinen Standort möglichst genau beschreiben und auf sich aufmerksam machen, indem man beispielsweise mit auffälliger Kleidung winkt.

Frau Grafe klärte außerdem darüber auf, dass es ein weit verbreiteter Irrglaube sei, man könne auf irgendeine Weise schneller nüchtern werden. Wasser zu trinken, zu essen oder zu schlafen erwecken nur den Eindruck, nüchtern zu sein. Der Promillewert des Alkohols wird dadurch nicht geringer.

Schließlich lernten die Schülerinnen und Schüler auch den Unterschied zwischen Indurhan und Cannabis. Der Konsum eines Joints ist gerade für Jugendliche besonders problematisch, da sich das Gehirn noch in der Entwicklung befindet und dieses so geschädigt werden kann.

Durch die Suchtprävention hat die Klasse einiges gelernt und ist nun über die Gefahren von legalen und illegalen Drogen aufgeklärt. An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an Frau Grafe und Frau Sujbert. Die Klasse 9a hat sich sehr gefreut, dass Sie sich Zeit genommen haben, über dieses wichtige Thema aufzuklären.

P.S. Die Anwendung der stabilen Seitenlage funktioniert wie folgt: Bein anwinkeln und Hand parallel zum angewinkelten Bein ans Gesicht legen, den Bewusstlosen danach zu sich ziehen und den Kopf etwas erhöhen und mit dem Mund zum Boden ausrichten, damit er nicht erstickt.



Schokoläusenläuse für das Frauenhaus

Auch in diesem Jahr war unsere traditionelle Nikolausaktion im Dezember wieder ein voller Erfolg. Dabei schlägt die SMV immer zwei Fliegen mit einer Klappe: Zum einen könnt ihr eure Mitschülerinnen und Mitschüler glücklich machen, indem ihr ihnen einen Schokoladennikolaus schenkt und zum anderen tragt ihr mit eurem Einkauf stets zu einem gemeinnützigen Zweck bei. Dieses Mal konnten wir mit eurer Hilfe 200 € für das Frauenhaus in Germering sammeln, das sich gerade im Bau befindet.



In solchen Frauenhäusern finden benachteiligte oder bedrohte Frauen und deren Kinder Schutz und bekommen dort die notwendige Unterstützung, die sie in

ihrer Lebenssituation dringend brauchen. Im Februar überreichten unser Vertrauenslehrer Herr Rupp und Felix Domin von der SMV dann unsere Spende und wieder einmal zeigte sich, dass Gutes tun sich auch gut anfühlt.

Vielen Dank an alle, die wieder so engagiert mitgemacht und fleißig Nikolaus gekauft haben – ohne euch wären solche

Aktionen nicht möglich! Bitte macht weiter so und unterstützt uns und unsere Mitmenschen.

Eure SMV

Wir packen für den Weihnachtstrucker

Bereits seit 1993 rufen die Johanniter jedes Jahr im Dezember zu einer ganz besonderen Spendenaktion auf: Packen für den Weihnachtstrucker für Menschen in Südosteuropa und seit der Coronapandemie auch in Deutschland.

Dabei packen tausende Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitende von Unternehmen und viele andere Menschen Päckchen für ärmere Familien, um ihnen eine kleine vorweihnachtliche Freude zu bereiten.



zu Mehl, Nudeln und Reis war wieder alles dabei. Damit habt auch ihr ein Zeichen der Solidarität, Nächstenliebe und der Hoffnung gesetzt. Ein Zeichen, das den Familien, die eure Päckchen bekommen haben, zeigt, dass sie in ihrer Not nicht vergessen werden.

Ein großes Dankeschön ein weiteres Mal an alle, die sich für diese gute Sache engagiert haben. Ihr seid toll!

Johanniter-Weihnachtstrucker

Danke, dass Sie dabei sind!
Wir freuen uns!

**Bitte unbedingt die
Packliste einhalten!**



Packliste 2021

1 Geschenk für Kinder (Platzbuch / Block und Farbstifte)	3 Multivitamin-Brausetabletten
2 kg Zucker	3 Packungen Kekse
3 kg Mehl	5 Tafeln Schokolade
1 kg Reis	500g Kakaopulver
1 kg Nudeln	2 Duschgel/Seife
2 Liter Spüßel (mögl. in Plastikflasche)	1 Handcreme
	2 Zahnbürsten
	2 Tuben Zahnpasta

Gerne auch mit Zugabe von medizinischen Masken.

Diese Packliste wurde aufgrund der langjährigen Erfahrung der Johanniter in der Auslandshilfe zusammengestellt. Bitte packen Sie die Hilfsgüter in einen stabilen Karton. Aus zollrechtlichen Gründen dürfen die Pakete keine Kleidung oder verderbliche Lebensmittel enthalten.

Bewerbungstraining in der 9a

Bewerbungsgespräche sind ein wichtiges Thema für unsere Abschlussklassen, doch wie verkaufe ich mich dabei richtig? Genau das erklärten zwei Mitarbeiter der *Barmer*, Herr Maurer und Frau Kara, der Klasse 9a im Januar.

Zu Beginn berichteten die Schülerinnen und Schüler von ihren Erfahrungen, die sie bisher mit Bewerbungsgesprächen gemacht haben.

Anschließend ging es zum praktischen Teil über, wobei schnell deutlich wurde, dass man bereits vor dem Gespräch Fehler machen kann. Das beginnt schon beim Anklopfen an der Tür. Hier sollte man unbedingt auf das „Herein“ warten oder nochmals klopfen,

falls nichts zu hören ist. Nach dem Eintreten stellt man sich zunächst höflich vor und nennt den Grund des Besuchs. Aber auch beim Hinsetzen gibt es einiges zu Beachten. So sollte man warten bis man zum Setzen aufgefordert wird, um dann die richtige Sitzhaltung einzunehmen: aufrecht mit parallel nebeneinander gestellten Beinen.

Mit Blickkontakt und einem freundlichen Lächeln kann das Gespräch dann beginnen, was die Klasse 9a sogleich übte. Es ist nämlich durchaus möglich und auch nötig, sich auf ein solches Gespräch gut vorzubereiten. Situationen wie „Stellen Sie sich kurz vor.“ oder „Warum wollen

Sie ausgerechnet bei uns arbeiten?“ können durchaus im Vorfeld eingeübt werden und bringen einen dann nicht mehr aus dem Konzept.

Abschließend wurde über das Assessmentcenter gesprochen. Dies ist ein Werktag, an dem der Betrieb die Möglichkeit hat, die Bewerber auszusortieren, indem darauf geachtet wird, wie man sich präsentiert. Das machen beispielsweise große Betriebe wie BMW oder Mercedes.

Am Ende des Tages wurde allen klar, dass so ein Vorstellungsgespräch eine gute Vorbereitung braucht.

Danke an Herrn Maurer und Frau Kara für die tolle Unterstützung!

Mottowoche bei den Wittelsbachern

Kurz vor den Faschingsferien hieß es bei uns: Raus aus den normalen Klamotten und rein in die Mottowoche!

Der Start war am Mittwoch mit dem Motto „Gangster“, was ihr natürlich besonders gut drauf hatten. Jogginghose, weite T-Shirts und Caps durften dabei nicht fehlen (Lauft ihr sonst anders rum?). Am Donnerstag ging es weiter mit dem Black&White-Day, den beispielsweise die 10v1, wie man auf dem Foto sehen kann, mit Bravour umgesetzt hat. Am Freitag waren dann (fast) alle Kopfbedeckungen erlaubt, die von euren Lehrkräften sonst immer so verteufelt werden. Ein gelungener Start in die wohlverdienten Ferien!



The Power of Music

Im März veranstaltete der Bundesverband Musikunterricht zusammen mit der European Association for Music in Schools (EAS) unter dem Motto „The Power of Music“ den 1. European Day of Music in School- kurz „EuDaMus“ und auch wir waren mit dabei.

„Mit dem European Day of Music können wir unsere Solidarität gegenüber allen ausdrücken, die unter Krieg, Zerstörung und Unterdrückung leiden....“ heißt es in der Ankündigung dieser Veranstaltung. Ganz schnell stand deshalb für unsere Musikklasse 5a und die Musiker und Musikerinnen aus den siebten, achten und neunten Klassen fest, dass wir uns in ir-

gendeiner Form auch daran beteiligen wollen.

Das extra hierfür komponierte Lied „Together“ war sehr passend, beinhaltet der Text doch auch einen Aufruf für Frieden und Zusammenhalt. Dazu kam die gute Idee, gleichzeitig in ganz

Europa mit vielen Ländern zusammengeschaltet zu sein und dieses Lied zu singen und zu musizieren.

Dafür übten alle bereits im Vorfeld verschiedene Stimmen, so dass das Lied auch ganz schnell zu unserem Ohrwurm wurde.



Manche Schülerinnen und Schüler fertigten Plakate an, die mit den Deutschlandfarben für eines der vielen beteiligten Länder stehen sollten.

Für die eigentliche gemeinsame Veranstaltung am 15.03. trafen sich dann alle im Klassenzimmer der 5a. Um 11:00 Uhr sollte das Ereignis beginnen, also musste alles gut vorbereitet sein: die Instrumente, die Noten und natürlich die Technik. Alle waren sehr darauf gespannt, ob alles funktionieren würde.

Da wir leider in der Kürze der Zeit nicht alle Bedingungen erfüllen konnten, um auch direkt in die Zentrale zugeschaltet zu sein, schauten wir über youtube zu:

Zuerst die etwas langatmigen englischen Ansprachen der Organisator*innen, dann im Kunstunterricht entstandene wunderschöne Bilder zur Thematik, untermalt von Musik, und endlich, nach etwa 20 Minuten, ging es dann richtig los. Das Lied wurde europaweit gesungen und begleitet - und wir waren dabei!

Schön ist, dass auch mehrere Klassen unserer Schule dieses Projekt in ihren Räumen über Internet mitverfolgt haben.

Als Erinnerung an diesen ganz besonderen Schultag bleibt uns nicht nur die Videoaufnahme,

27 Dm F C G

We sing u - ni - ted, hand in hand. To - ge - ther we are strong.

The image shows a musical score for a song. It starts with a treble clef and a 7/8 time signature. The melody is written on a single staff. Above the staff, the chords Dm, F, C, and G are indicated. The lyrics are written below the staff: 'We sing u - ni - ted, hand in hand. To - ge - ther we are strong.' The melody consists of eighth and quarter notes, with a final quarter rest at the end of the phrase.

die Frau Schemmel erstellt hat, sondern auch das Gefühl, wieder einmal ein wenig für unsere Schulgemeinschaft und für unsere friedliche Zukunft in Europa und darüber hinaus getan zu haben.

Wer sich für das Lied, auch das Playback, oder die oben beschriebene youtube- Aufnahme interessiert, kann alles unter folgendem Link finden:

<https://www.bmu-musik.de/kooperationen/eas/>

Quelle: <https://www.bmu-musik.de/kooperationen/eas/>

Wir setzen ein Zeichen gegen den Krieg

Täglich erreichen uns neue Nachrichten, schreckliche Bilder oder Videos aus der Ukraine und dem dort stattfindenden Krieg. Es gibt keine Worte, die beschreiben könnten, welch unfassbar großes Leid die ukrainische Bevölkerung vor Ort oder auf der Flucht erleiden muss. In Gedanken sind wir bei allen betroffenen Familien, Kindern und älteren Menschen. Wir wünschen uns sehr, dass dieser Krieg bald ein Ende findet.

Auch wir als SMV wollten ein Zeichen setzen gegen Krieg. Deshalb riefen wir im März dazu auf, Plakate gegen den Krieg und für den Frieden in der Ukraine zu entwerfen. Die Ergebnisse konnten sich in unserem Treppenhaus sogar

von außen sehen lassen. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen und sich künstlerisch verausgabt haben!



Außerdem starteten wir einen Buttonverkauf, bei dem man eine Woche lang für 0,50 € Buttons mit unterschiedlichen Motiven zum Thema kaufen konnte. Insgesamt verkauften wir unglaubliche 180 Buttons. Dazu kamen noch sehr großzügige Spenden, so dass wir den Gesamterlös in Höhe von 135 € einem Kinderhilfswerk in der Ukraine spenden konnten. Vielen Dank für eure Unterstützung!



Hotels für unsere kleinsten Bewohner

Pünktlich zum Frühlingsstart bastelte die Klasse 6a im Rahmen des Deutschunterrichts Insektenhotels für unsere kleinsten Bewohner auf dem Pausenhof. Es ist ja auch viel interessanter eine Bastelanleitung auszuprobieren als zu schreiben.

Wer nun Lust bekommen hat, das Ganze nachzubauen, hier eine kurze Anleitung: Du brauchst eine leere, saubere Konservendose, einen Bleistift, eine Schere, einen Zollstock, eine feste Schnur, eine einfache Handsäge, lufttrocknende Modelliermasse und circa sieben Bambusstäbe (Länge: 1,40 m, Durchmesser: 1-2 cm).

Zuerst misst du die Konservendose mit dem Zollstock ab und sägst dann die Bambusstäbe in ebenso



lange gleichgroße Stücke. Wenn du Lust hast, kannst du deine Dose auch bemalen. Drücke dann etwas Modelliermasse auf den Boden der Dose, damit du die Stöcke hineinstecken kannst

und sie darin haften bleiben. Anschließend schneidest du ein Stück Schnur ab und knotest es als Aufhängung um die Dose. Jetzt ist dein Insektenhotel fertig und kann aufgehängt werden. Viel Spaß!

Hättest du's gewusst? Knigge-Regeln

Im März bekam die Klasse 9a noch einmal Besuch von zwei Mitarbeitern der *Barmer Krankenkasse*. Nachdem im Januar bereits erfolgreich für Bewerbungsgespräche trainiert wurde, standen dieses Mal die Knigge-Regeln im Job auf dem Programm. Diese sind nach dem Erfinder Adolph Knigge benannt und sollen aufzeigen, wie man sich in bestimmten Situationen benehmen sollte. Hättest du's gewusst?

1. Im Gespräch: Sei pünktlich, stelle dich vor, begrüße dein Gegenüber mit der richtigen Anrede, achte auf Blickkontakt und duze niemanden, der dir dies zuvor nicht angeboten hat. Entschuldige dich beim Niesen und „überhöre“

dieses Geräusch bei deinem Gesprächspartner. (Tatsächlich sollte man nach Knigge nicht „Gesundheit“ sagen.)

2. In der elektronischen Kommunikation: Verwende in geschäftlichen E-Mails keine Smileys, Ausrufezeichen, Abkürzungen oder komplett groß geschriebene Wörter.

3. Beim Geschäftsessen: Warte, bis der Service dich zu deinem Platz führt und lasse dein Handy ausgeschaltet, damit es nicht stört. Sitze aufrecht, entspannt und etwa eine Handbreite vom Tisch entfernt. Das Gedeck solltest du nicht verändern. Die Serviette legst du auseinander gefaltet auf deinen Schoß. Nach je-

dem Gang wird das Besteck auf dem Teller („Zwanzig nach vier“) abgelegt, damit der Kellner weiß, dass du fertig bist.

4. Auftreten: Dein erster Eindruck wird geprägt durch Kleidung, Körpersprache, die Stimme und natürlich den Inhalt des Gesprächs. Deine Kleidung sollte gepflegt und dem Anlass entsprechend ausgewählt sein. Schmuck und Kosmetik sind dezent zu verwenden. Nutze stets positive Formulierungen, antworte in ganzen Sätzen und lasse dein Gegenüber immer ausreden.

Ganz schön interessant oder? Das fanden auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a und bedanken sich für die tollen Infos!

Besuch der Ausbildungsmesse in FFB



Ende März besuchten die Klassen 8b, 8c, 9a, 9b und die 10v1 die Fachmesse „vocatum“ in Fürstentfeldbruck. Unter der Schirmherrschaft unseres bayerischen Kultusministers Prof. Dr. Michael Piazolo und der Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger hatten Schülerinnen und Schüler dort die Möglichkeit sich über Ausbildung, Studi-

um, Praktikum und vieles mehr zu informieren.

Im Vorfeld konnte sich jeder einzelne nach einer Informationsveranstaltung an der Schule bereits Wunschbetriebe, Fachschulen und Institutionen auswählen, für die er sich interessierte und über die er sich noch besser informieren wollte.

Am Tag der Messe konnten so persönliche Gesprächstermine mit Azubis, Ausbildern und anderen Beratern und Beraterinnen wahrgenommen werden. Natürlich hatte man auch ohne vorherigen Termin die Möglichkeit zu einem Messestand zu gehen und sich dort über den Beruf genauer zu informieren. Besonders

beliebt bei unseren Schülerinnen und Schülern war dabei das Glücksrad einer Firma, bei dem man kleine Preise gewinnen konnte. Zudem freute es die 10v1 sehr, ehemalige Lehrkräfte ihrer alten Schulen aus dem Landkreis, die ebenfalls auf der Messe waren, wiederzusehen und ihnen von ihrer Zeit bei uns Wittelsbachern zu berichten.



Leseprojekt zwischen Groß und Klein

Seit dem Umbau unserer Schule sind die 10. Klassen in die Grundschule ausgelagert. Das ist oft ein lustiger Anblick, wenn so ein großer Zehntklässler neben einem kleinen Erstklässler steht. Aber in der Woche vor den Osterferien lachte hierüber keiner. Denn die 10v1 und die Klasse 1a von Frau Schön starteten hier ihr gemeinsames Leseprojekt.

Die Kleinen suchten sich gleich ihren Lesepaten aus, so dass es ohne große Umschweife losgehen konnte. Zuerst zeigten die Abc-Schützen den „Großen“, was sie schon drauf haben. Danach konnten sich die Ersties entspannt zurücklehnen und lauschen. Denn nun mussten die Schülerinnen

und Schüler der 10v1 beweisen, wie gut sie im Geschichtenvorlesen sind. Dabei gaben sich alle besonders Mühe, um möglichst spannend und verständlich zu lesen. Einige brachten sogar ihr

Lieblingskinderbuch von Zuhause mit und lasen daraus vor. So mancher Zehntklässler war von der Leseleistung der Kleinen richtig begeistert und lobte seinen Schützling sehr.



Kino geht immer

Kurz vor den Osterferien, nach vielen Proben und Referaten, hatten sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen eine kleine Auszeit wahrlich verdient. Was bietet sich da bei regnerischem Aprilwetter besser an als ein Besuch des Germeringer Kinos? Bewaffnet mit allerlei Snacks, Getränken und dem besten Freund oder der besten Freundin als Sitz-

nachbarn ging es in den Film „Die Gangster Gang“. Darin geht es um einen Hai, eine Schlange, einen Piranha und einen Wolf, die versuchen wollen, ihr böses Image loszuwerden. Aus diesem Grund tun sie sich zusammen, um gute Taten zu vollbringen. Ein einfacher Plan, der leider nicht einfach umzusetzen ist.



So ähnlich ging es auch unseren Klassen, die sich vorgenommen hatten, sich gut im Kino zu benehmen. Dennoch schaffte es die ein oder andere verbotene Cola in den Kinosaal, wo sie schnell von den Lehrkräften konfisziert wurde. Spaß hatten trotzdem alle!

Auf den Spuren von Hecht, Qualle und Co.



Im Rahmen des Themas „Fische“ im NT-Unterricht ging es für die Klassen 6a und 6c im April nach München ins Sealife.



Dort konnten zunächst allerlei einheimische Süßwasserfische, die auch bei uns in Isar und Amper ansässig sind, beobachtet werden. Diese kannten die beiden Klassen bereits aus dem Unterricht.

Anschließend ging es weiter zu den Salzwasserfischen, die vor allem mit ihren bunten Farben beeindruckten.



Natürlich darf auch eine gute Verpflegung nicht fehlen und so wurde im Anschluss der Besucher-shop geplündert.

Eine spielerische Fortbildung

Im April bot uns der Digi-Club Germering die Möglichkeit einer spielerischen Fortbildung, in der wir Lehrkräfte mehr über *Lego Education* erfahren und das Ganze auch gleich ausprobieren konnten. Es sieht auf den ersten Blick aus, wie eine gewöhnliche Spielzeugkiste, hat aber eine ganze Menge mehr zu bieten:

Mit den Kits von *Lego Education* können Schülerinnen und Schüler anhand einer Kombination aus Bauen, Programmieren und lehrreichen Videos unter anderem lernen, was Schwerkraft ist, wie aus einer Kaulquappe ein Frosch heranwächst und warum es wichtig ist, Müll zu trennen. Vielen Dank an den Digi-Club Germering!



Ein Osterhase für den guten Zweck

Nachdem unsere Nikolausaktion vor Weihnachten jedes Jahr ein voller Erfolg ist, gibt es seit geraumer Zeit auch eine Osterhasenaktion. Organisiert von der SMV können unsere Schülerinnen und Schüler anderen auch um die Osterzeit eine Freude bereiten und für einen Euro Schokohasen kaufen und anschließend verschenken (oder natürlich auch selbst vernaschen). Wie bei allen SMV-Aktionen geht der gesamte Erlös dabei an einen gemeinnützigen Zweck.

An dieser Stelle wieder ein ganz großes Dankeschön an euch. Ihr habt unglaubliche 318 Osterhasen gekauft und damit die magische 300er-Marke geknackt.



Zusammen mit dem Buttonverkauf kamen wir dadurch auf einen Gesamtspendenerlös von unglaublichen 300 Euro, die auf ein von der Stadt Germering extra für ukrainische Flüchtlinge eingerichtetes Spendenkonto ging. So konnten wir durch eure Spenden Familien aus der Ukraine in unserer Stadt kulturell und finanziell unterstützen.

Eure SMV (mit neuem Logo)



Projektprüfung im Fach ES

Ernährung und Soziales

Ein paar Eindrücke aus den Abschlussklassen

Von der Vorspeise zur Nachspeise und den Getränken



Kaltes Buffet mit Brot, Salaten, kalten Fleischspeisen und Nachspeise

Buffet und Tische decken



Gedeck für ein 4 -
Gänge - Menü

Ausflug in den Wildpark Poing

Am 02.05.2022 waren wir, die Klasse 5b im Wildpark Poing. Um 8 Uhr trafen sich alle Kinder im Klassenzimmer um zum Bus und dann zur S-Bahn zu gehen. Unsere Klassenlehrerin Frau Kaindl und auch Herr Walter, unser neuer Schulsozialarbeiter, waren dabei. Nach einer einstündigen Fahrt kamen wir um 9:15 Uhr in Poing



an und liefen zum Wildpark. Dort angekommen kauften wir zuerst alle sehr viel Futter für die Tiere. ☺

Alle Kinder hatten dabei sehr viel Spaß, manche aber auch etwas Angst, da einige Rehe und Ziegen ganz schön gierig waren. Danach machten wir auf einer Bank Brotzeit und besuchten eine Greifvogelschau. Es war sehr interessant. Dann gingen wir noch zu einem Spielplatz und machten dort Mittagspause.

Als nächstes schauten wir noch die Braunbären, die Pfauen, die Störche, die Eulen, die Adler, noch mehr Ziegen, die Wild-



schweine, die Meerschweinchen und die Wölfe an.

Zuletzt liefen wir wieder zum Bahnhof in Poing und fuhren mit der S-Bahn nach Hause. Es war ein sehr schöner Ausflug!

(Von Charoitha Poonuru, 5b)

Ausbildung der Schulsanitäter

Aufgrund von Homeschooling und Mindestabstand sind die Schulsanis fast ein bisschen in Vergessenheit geraten. Umso schöner war es, dass es dieses Jahr eine AG-Schulsanitätsdienst in der Mittwochsschiene 7-9 gab. So konnten die neuen Ersthelfer*innen, jeden Mittwoch im ersten Trimester, Verbände, die stabile Seitenlage und Maßnahmen bei sonstigen Erkrankungen üben. Neben den Ganztagschülern schlossen sich auch einige motivierte Regelschüler unserer Truppe an. Gekrönt wurde die Ausbildung am 4. Mai mit einem großen



ersten Hilfe Kurs in Zusammenarbeit mit dem Ausbilder Alexander Büniger vom Roten Kreuz. An diesem Nachmittag sollten die Schüler*innen beweisen, wie fit sie in erster Hilfe sind. Außer-

dem erlernten sie die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Am Ende gab es sogar noch einen Wettbewerb. Welcher Schulsani schafft es Little Anne (so heißt die Puppe, die zu Übungszwecken hergenommen wird) am besten wiederzubeleben. Dafür wurde die Puppe mit dem Tablet vernetzt und so konnten alle an der interaktiven Tafel beobachten, wie gut die Maßnahmen wirken. Mein Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern, die in diesem Schuljahr als Schulsanitäter*in im Einsatz waren!
 Eure Frau Harbich

Abschied von Frau Ilgaz

Im Mai wurde unsere langjährige beliebte Reinigungskraft, Frau Rezmie Ilgaz, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der Oberbürgermeister Herr Haas kam sogar persönlich vorbei um unserer Frau Ilgaz zu gratulieren.

Frau Ilgaz kommt aber so gerne zu uns, dass Sie teilweise noch bei der Essensausgabe mitarbeitet. Hier werden einige von euch sie noch regelmäßig sehen können.

Wir sagen ganz herzlich

DANKE Frau Ilgaz!



Renovierung unserer Schule



Im Mai besuchten Bürgermeister Andreas Haas und die Stadträte der Stadt Germering die Baustelle unseres zukünftig renovierten Mittelschulgebäudes. Gemeinsam mit Frau Fackler und Herrn Braun machten sie sich ein Bild vom Baufortschritt. Wir dürfen gespannt sein, wie sich alles verändert hat. Ob wir unsere „alte“ Schule überhaupt wieder erkennen, wenn wir nächstes Schuljahr dort zurückziehen?



Bundeswehr und Polizei im Haus



welche Folgen das eigene (Fehl-)verhalten haben kann.

Neben der Polizei luden wir auch die Bundeswehr zu einer Informationsveranstaltung in die 8. – 10. Klassen ein.

Herr Böck stellte den Schülern vor, welche Karrierechancen es bei der Bundeswehr gibt. Vielen war nicht bekannt, dass die Bundeswehr neben Soldatinnen und Soldaten auch eine Bandbreite an zivilen Ausbildungen anbietet.

Im Mai hatten wir hohen Besuch. Die Polizei war gemeinsam mit der Jugendgerichtshilfe in einigen Klassen, um mit ihren Programmen „Lieber informiert, statt inhaftiert“ und „Dein Smartphone, deine Entscheidung“ die Schülerinnen und Schüler umfassend zu den Themengebieten aufzuklären. Dabei wurden verschiedene Fallszenarien besprochen und



Wie geht ein Vorstellungsgespräch?

„Oh nein....schon wieder Bewerbungstraining!“

Der Aufschrei in der 10V1 war erst einmal groß, als das Thema Bewerbung und Vorstellungsgespräche aufkam. Schließlich haben sich die Schülerinnen und Schüler die letzten zwei Jahre schon genug damit beschäftigt. Dass es aber nie schadet, sich auf ein Vorstellungsgespräch vorzubereiten merkte die Klasse schnell, als Herr Schiller vom Kreisjugendring Fürstenfeldbruck die ersten unangenehmen Fragen stellte. „Was sind Ihre Stärken und Schwächen?“ „Warum haben Sie sich für unsere Firma entschieden?“ oder „Welche zwei aktuellen Nachrichtenthemen können Sie mir nennen

und wie stehen sie dazu?“ Daraufhin wurde erst einmal gegrübelt, wie man denn am besten auf diese Fragen antworten könnte. In Gruppen wurde ein Fragenkatalog bearbeitet und im Plenum besprochen. Am Ende des Vormittags stellten sich ein paar Mutige den Fragen des „Chefs“ und simulierten ein Vor-

stellungsgespräch. Danach war allen wieder bewusst: Vorbereitung ist das A und O.



Auf zur Kloaschualm

Die Klasse 8b war auf einer Klassenfahrt in den Bergen. Wir waren auf der Kloaschualm. Es war ein sehr tolles Erlebnis, was die Klasse immer wieder machen würde. Für weitere Eindrücke müsst ihr die folgenden Sätze lesen.

Michrani, Grubisici, Aupperlere, Fasiluglia

Kühe haben uns angegriffen

Ich kann nicht mehr

Wie viele Kilometer noch Herr Wirthmann?

Ich habe Netz gefunden, aber nur einen Strich

Ich glaube, er versteht das Spiel nicht

Weiße Käppi Nike

Wir sind fast gestorben

Wir können noch umdrehen, es ist

noch nicht zu spät

Jeder zweite ist auf der Treppe runtergefallen

Fliegender Mihran

SPINNE...MIHRANNNN!

Über Grenze gesprungen

20 Personen putzen in der Küche die Zähne

In Scheiße getreten

Um 23 Uhr Nudeln gegessen

Balkaner – einmal in Deutschland (zwei Taschen, Käppi schief...)

Hilfe, die Kühe haben unser Essen vom Bollerwagen gegessen

Es stinkt

Die Klassenfahrt in der Kloaschualm mit der Klasse fanden wir sehr schön, obwohl es dort viele Kühe gab, die uns hin-

terher gerannt sind. Die Aussicht von der Hütte auf die Berge war großartig. Tagsüber waren wir in den Bergen wandern, nachmittags und abends haben wir in der Hütte gemeinsam gespielt, getanzt und gesungen. Das gemeinsame Frühstück, Mittag- und Abendessen war köstlich. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Klassenfahrt. (Klasse 8b)



Klassenfahrt der Klasse 8b



Bundesjugendspiele

Auch in diesem Schuljahr hieß es wieder: „Auf die Plätze, fertig, los!“

Die ganze Schule tummelte sich bei schönstem Sommerwetter auf dem Sportplatz und stellte sich den Disziplinen: Wurf, Sprung und Lauf. Verliehen wurden im Anschluss Teilnahme-, Ehren- und Siegerurkunden. Einige Schüler*innen zeigten eindrucksvoll ihr sportliches Talent!

Danke an alle Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, die als Helfer mit dabei waren!



Eindrücke aus dem ES -Unterricht



Ein Mal quer durch das Menü



Fotos IL

Unsere Streitschlichter

Unsere neuen Streitschlichter haben ihre Ausbildung abgeschlossen, haben ihre Urkunden überreicht bekommen und werden ab dem nächsten Schuljahr ihren Dienst aufnehmen.



Ab ins Freibad



Heiße Sommertage und Temperaturen um die 30 °C, da trifft man unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren motivierten Lehrkräften im Germeringer Freibad.

Ein Schwimmbadausflug ist immer wieder ein Highlight zum Ende des Schuljahres! Außerdem überprüfen die Lehrkräfte hiermit die Schwimmfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Die ganz Mutigen zeigen tolle Sprünge aus unterschiedlichen Höhen. Bleibt also alle weiterhin dran und traut euch schwimmen!



Abschluss in der Tasche!



Abschlussfeier der 9ab und 10V2



Ausblick auf das nächste Schuljahr

Wiesn Gaudi

Endlich wieder ausgelassene Partystimmung auf der Wittelsbacher Theresenwiese!

Kisten schleppen angesagt!

Großer Umzug in das neue Schulgebäude steht an!

NT-Saal eingeweiht

Der toll ausgestattete hochmoderne NT-Saal wird mit einem Experimentiertag inklusive Feuerwerk eingeweiht!

Frauenpower beim Wittelsbacher Fußballturnier 2022/23

Team der Lehrer*innen wieder einmal unschlagbar! Frauen diesmal in der Überzahl!

Vorhang auf!

Aufführungen der Theaterklasse auf der neuen Bühne sind ein voller Erfolg! Karten waren sofort ausverkauft!

Ein ganz normales Schuljahr

Ein Schuljahr ohne Masken, Coronatest und Mindestabstand!

Live unschlagbar!

Die Musikklasse rockt bei großem Open-Air Konzert ganz Germering!

Die Schulfamilie feiert ein tolles Sommerfest!

Bei strahlendem Sonnenschein feiern Schüler*innen, Eltern und alle Lehrkräfte ein buntes Sommerfest!

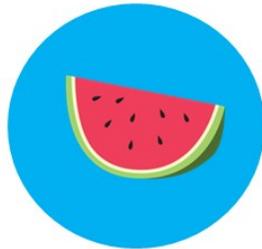
Das war's!



JAHRESBERICHT 2021/22



Wir wünschen allen
schöne
Sommerferien!



Danke allen, die es **möglich**
gemacht haben, auch in diesem
Schuljahr einen Jahresbericht
voller toller Aktionen
herausbringen zu können!